



SPORTFUNKTIONSGEBÄUDE, FRANKFURT-OBERRAD, DEUTSCHHERRNUFER 109 NEUBAU UMKLEIDEGEBÄUDE GERBERMÜHLE

Projektbeschreibung

Die Ingenieure des Fachbereichs Technik des Hochbauamtes haben das Sport- und Funktionsgebäude als Passivhaus geplant, mit dem Ergebnis, dass sich der Energieverbrauch um 75 Prozent reduziert.

Das gesamte Gebäude erhält seine Zuluft über eine Lüftungsanlage. Offene Fenster bei gleichzeitig voll aufgedrehten Heizkörpern gehören damit der Vergangenheit an. Die in der Abluft enthaltene Wärme wird zum großen Teil über einen Wärmetauscher rückgewonnen und dem Heizsystem wieder zugeführt.

Um diese Vorgaben einzuhalten, kam das vom Hochbauamt entwickelte Baukasten-System zum Tragen, das in enger Zusammenarbeit mit Sportamt und Vereinen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst wurde. Der Plattformgedanke der Autoindustrie stand dabei Pate. Der Vorteil dieser Fertigungsweise ist die enorm kurze Bauzeit. Gebäudeelemente wie Duschzelle und Umkleieraum wurden als Module entworfen. Sie können beliebig und je nach Vereinsgröße zu kompakten, aber auch großzügigen Einheiten addiert werden.

Die Duschräume sind aufgrund der hohen Wasserdampfbelastung in Mauerwerksbauweise ausgeführt worden.

Termine

Baubeginn	03/2010
Fertigstellung	02/2011

Kosten (brutto)

Gesamtkosten	1.240.763,- €
Baukosten KG 300+400	615.593,- €
Baukosten/m ² BGF	2.067,- €

Raumprogramm

Nutzfläche	197 m ²
Bruttogrundfläche	319 m ²
Bruttorauminhalt	1.415 m ³



Bauherr

Sportamt
Nicole Ermel

Projektleitung und Projektsteuerung

Hochbauamt
65.32 Josef Singer

Projektleitung Außenanlagen

Grünflächenamt
Paola Censori

Gebäudeplanung

Rochus Gabriel, Architekt,
Frankfurt am Main

Bauleitung

Stefan Dorweiler, Architekt, Bad Camberg

Tragwerksplanung

Ing. Büro Lenz Weber, Frankfurt am Main

**Gebäudetechnik Heizung/Lüftung/
Sanitär**

Hochbauamt
65.33 Wencke König
Ing.-Büro Rexroth, Frankfurt am Main

Gebäudetechnik Elektro

Hochbauamt
65.33 Werner Schröder
Ing.-Büro Kreiter, Frankfurt am Main

